

28. Juli 2006

WALDECKISCHE Landeszeitung

Landesgartenschau

Neue Hallenschau unter dem Motto „Der Süden lockt“

Eine Fuchsie für den Bürgermeister

BAD WILDUNGEN (szl) Für seine Verdienste, die er sich um die dritte Hessische Landesgartenschau erworben hat, wollen die Gärtner dem Bad Wildunger Bürgermeister eine Blumen-Neuzüchtung widmen. Am Samstagvormittag um 11 Uhr wird der Kreisgärtnermeister der Wetterau, Horst Claussen, gemeinsam mit der deutschen Blumenfee Ines Lüske eine neu gezüchtete Fuchsie mit Bad Wildunger Hellwasser auf den Namen „Bürgermeister Reinhard Grieneisen“ taufen.

Zu dem feierlichen Taufakt wird mit hessischem Apfelwein und mit heimischen Fruchtsäften angestoßen.

Die neue Hallenschau steht unter dem Motto „Der Süden lockt“ – Sonne, Früchte, Vitamine“, und wurde von Horst Claussen, der ein Unternehmen für die Planung und Organisation floraler Events betreibt, gestaltet. Für die technische Durchführung ist seine Tochter Corinna verantwortlich. Landschaftsgärtner Horst Claussen:

„Ich war schon zweimal zur Kur in Bad Wildungen, darum beginnt für mich der Süden gleich hinter der Badestadt.“ Ein Grund, weshalb auch Hessen südlich von Waldeck-Frankenberg auf der Hallenschau besonders gut vertreten sei, etwa mit Pflanzenraritäten aus dem botanischen Garten in Marburg, Bad Nauheim mit seinen Jugendstil-Sehenswürdigkeiten und seinen Quellen und den Werken von Künstlern, wie den „Pfützenbildern“ von Regina Borkowski, die Spiegelbilder in Straßepfützen fotografiert hat.

Die Hallenschau-Besucher können auch ein Stück weit auf der hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute entlanggehen. Es gibt aber auch exotische



Marco Seidl (links) aus Wöllstadt ist von Beruf Installateur, widmet sich aber in jeder freien Minute seinem Hobby, das er bald auch zum Beruf machen will: der Gestaltung japanischer Gärten, dabei hilft ihm sein Freund Martin Ebeling, der einen Ausbildungsplatz als Landschaftsgärtner sucht. (Foto: szl)

Exponate in der Wandelhalle zu sehen, beispielsweise eine italienische Campingplatzszene aus den 60er Jahren, einen Urwaldabschnitt, der auf die Schönheiten, aber auch auf die Gefährdung der Wälder aufmerksam macht, einen italienischen Ochsenkarren vol-

ler vitaminreicher Früchte, einen japanischen Garten und den Marokkaner Brahim, der zum Tee einlädt. Ein besonders attraktiv gestalteter Teil der Schau ist der hessischen Balkonpflanze des Jahres 2006 gewidmet, dem „Fleißigen Lieschen“.